

Witterungsrückblick November 2011

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat November 2011 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 0,1 mm 2. Dekade 0,0 mm 3. Dekade 3,3 mm

Monatssumme: 3,4 mm, das sind 3 % des langjährigen November-Mittelwertes, der von 1969 bis 2010 102,9 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 3 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 2,3 mm am 27.11.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste November-Monatssumme fiel 1977 mit 195 mm, die niedrigste dagegen 1978 mit 20 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) hat der November 19,9 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	0,5	09.	8,8	19,2	06.
2. Dekade	- 3,8	15.	4,2	12,7	14.
3. Dekade	- 2,1	29.	4,2	14,0	21.

Monatsmitteltemperatur: +5,8°C, das ist 1,2°C wärmer als der langjährige November-Mittelwert (1969 bis 2010), der +4,6°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 06. mit +19,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 15. mit -3,8°C. Der November hatte 12 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste November-Mittelwert war bisher +7,7°C in 1994, der niedrigste dagegen +0,4°C in 1993. Der November hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) 5,4 Frosttage und 0,3 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der November 2011 begann mit einer rekordverdächtigen 1. Dekade, die mit 8,8°C Durchschnittstemperatur noch deutlich wärmer war als die Temperaturen im Rekord-

November 2009. So wurde an 9 von 10 Tagen die 10°C-Marke teils deutlich überschritten, wobei der wärmste Tag sogar fast die 20°C erreicht hat. Auch danach blieben die Tagestemperaturen eher mild, dafür wurden aber die Nächte frostig, so dass sich die Mitteltemperatur auf durchschnittliche 4,2°C einpendelte. So war der November 2011 letztlich auch nur 1,2°C wärmer als der langjährige Durchschnitt.

Absoluter und einsamer Rekord war der Niederschlag des Novembers 2011. Mit gerade einmal 3,4 l/m² (das sind etwa 3% des langjährigen Mittelwertes) war er noch weitaus trockener als der bisherige Rekordhalter November 1978, der immerhin noch 20% des Durchschnittswertes erreichte. Betrachtet man auch den ebenfalls schon relativ trockenen Oktober, so hat es am Haardter Berg 35 Tage hintereinander nicht geregnet.

Mit dem November endet auch der meteorologische Herbst. Er war mit 10,2°C um 1,4°C zu warm und mit nur 121,3 l/m² (46% des langjährigen Mittelwertes) der trockenste Herbst seit Beginn der Messungen am Haardter Berg. Der bisher niederschlagärmste Herbst war 1971 mit 60% des langjährigen Mittelwertes, der für den Haardter Berg 263 l/m² beträgt.